

Peter Gregory

Praxisbuch der Tierhomöopathie

Grundlagen, Miasmen, Fallaufnahme und Mittelbilder

Narayana Verlag

erschienen 2016

568 Seiten, geb.

ISBN: 978-3-95582-102-9

Preis 69,-€



Rund um die Behandlung der klassischen Haustiere, mit verstärktem Fokus auf Hund und Katz`, schuf der englische Tierarzt Peter Gregory ein sehr übersichtliches Grundlagenbuch. Er bezieht sich dabei nicht nur auf die klassische Homöopathie, sondern schafft Raum für die neueren Richtungen wie Sankaran und Jan Scholten. Peter Gregory startete seine Karriere Anfang der 1970er mit einem Veterinärstudium in England, lebte und arbeitete dann eine Weile in Australien, um später, nach England zurückgekehrt, eine der ersten Tierarztpraxen für Homöopathie und Akupunktur zu gründen.

So ist dieses Buch angereichert mit sehr viel Praxiserfahrung in Tierpsychologie, Physiologie und Homöopathie. Es gliedert sich in drei Hauptteile: Grundlagen, die Muster, der Weg. Schön ist, dass bei der Gestaltung durch farbliches Absetzen der drei Blöcke die/der LeserIn immer recht schnell zu dem gewünschten Kapitel finden kann.

Die Grundlagen befassen sich unter anderem mit dem Wesen der Homöopathie, Themen wie Gesundheit und Krankheit, der Konstitution, Konsultation und Mittelwahl. In Kapitel 2 „Die Muster“ stellt er zunächst Methoden vor Muster zu erkennen, dabei bezieht er die moderne Homöopathie mit ein und stellt, nach Einführung in die Naturreiche, in 18 Unterkapiteln homöopathische Mittel und deren Themenbereiche an Beispielen von verschiedenen Tierarten und Rassen konkret vor. Hierbei startet jede Mittelfamilie zunächst mit einem ausgewählten Gedicht und enthält zudem ein kleines Haiku, einen japanischen Dreizeiler, als Merksatz. Als Haiku-Liebende bin ich ob der poetischen Qualitäten der Dreizeiler leider nicht immer ganz angetan, was aber auch der Übersetzung geschuldet sein könnte, aber als Merksätze funktionieren sie sehr schön. Haikus fordern das „um die Ecke-Denken“ geradezu heraus und schon so schenkt unser Gehirn ihnen besondere „Auf-Merksamkeit“.

Im dritten Kapitel: „Der Weg“, befasst er sich mit dem Praktizieren, der Bedeutung von Supervision, den Widerständen gegen Homöopathie in der Praxis, der inneren achtsamen Haltung in der Behandlung und einer erfrischend kritischen Haltung gegenüber der Pharmaindustrie.

Das Buch ist sehr ansprechend, tiefgründig und feinfühlig geschrieben. Es kann für diejenigen, die Tierhomöopathie praktizieren oder erlernen möchten, als ein sehr nützliches Anleitungsbuch, Lehr- und Nachschlagewerk genutzt werden und das Schönste: Es macht einfach Mut die (Tier-) Homöopathie zu praktizieren!